

Die Förderung hochbegabter Schülerinnen und Schüler bis zur 10. Jahrgangsstufe

Das Otto-von-Taube-Gymnasium Gauting bietet seit dem Schuljahr 2003/2004 mit Genehmigung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus für hochbegabte Schülerinnen und Schüler von der 5. – 10. Jahrgangsstufe besondere Förderklassen an. In der Oberstufe erhalten sie zudem die Möglichkeit im sogenannten TUM-Kolleg erste universitäre Erfahrungen an der TU-München zu sammeln.

1. Woran erkenne ich, ob mein Kind für eine Förderklasse geeignet sein kann?

Nach dem **Begabungsmodell von Renzulli und Mönks** zeigen hochbegabte Kinder unter anderem in vier Persönlichkeitsmerkmalen **weit überdurchschnittliche** Werte:

- | | | | |
|----------------|----------------|---------------|---------------|
| 1. Intelligenz | 2. Kreativität | 3. Motivation | 4. Engagement |
|----------------|----------------|---------------|---------------|

Im schulischen Bereich können Sie und wir Erkenntnisse über die Begabung Ihres Kindes erhalten durch

1. Schulnoten
2. Diagnostische Gutachten
3. Diagnostische Gespräche (z. B. mit Beratungslehrern oder Schulpsychologen)

2. Wie fördert das OvTG die besondere intellektuelle Begabung meines Kindes?

Hochbegabten Schülerinnen und Schülern bieten wir gegenüber dem normalen G8-Gymnasium:

- die beschleunigte Erarbeitung des Pflichtstoffs
- die vertiefte Behandlung der Unterrichtsthemen
- ein umfassendes Wahl- und Plusprogramm
- besonders vielseitige und schülerzentrierte Unterrichtsmethoden
- besondere individuelle Förderung

Wir streben besonders an, dass die Schülerinnen und Schüler unserer Förderklassen

- ihre individuellen Fähigkeiten durch vielfältiges Angebot entdecken und entwickeln
- effektives Arbeitsverhalten erlernen
- Eigeninitiative ergreifen
- mit modernen Unterrichtsformen vorwissenschaftliches Arbeiten erlernen
- vertieft und zügig umfassendes Wissen erwerben

- **Wissen und Fähigkeiten sachgerecht und wirkungsvoll präsentieren erlernen**
- **besondere Aufgabenstellungen frei und originell lösen**
- **vielfältig mit Text und Sprache umgehen**
- **musisch-künstlerische Fähigkeiten und Talente**
- **Ausdauer und Disziplin aufbauen**
- **Phantasie und Kreativität entwickeln**
- **Lernfreude und Begeisterung erfahren**
- **sich individuelle Arbeitsmethoden und Techniken aneignen**
- **Ausdauer und Disziplin aufbauen**
- **sich für außerunterrichtliche Aktivitäten einsetzen**
- **sich aktiv in der Klassengemeinschaft beteiligen**
- **Konfliktsituationen erkennen und Lösungswege suchen**
- **sich charakterlich bilden**
- **sich sozial außerhalb der Schule engagieren**
- **altersgemäß Verantwortung für sich, andere und in der Gesellschaft übernehmen**

3. Welchen Ausbildungsweg bietet das OvTG den Förderklassen?

Für jede neue 5.Jahrgangsstufe kann eine Förderklasse gebildet werden. Gemäß dem besonderen schulischen Profil des Otto-von-Taube-Gymnasium besuchen die Schülerinnen und Schüler ab der

5. Klasse die **sprachliche Ausbildungsrichtung mit Latein als 1.Fremdsprache**. Daneben wird das Fach Englisch als Brückenunterricht erteilt.

Für das Fach Musik kann Unterricht in einer **Bläserklasse** gewählt werden.

6. Klasse **Englisch** ist mit vollem Stundendeputat **2.Fremdsprache**.

5.-7. Klasse Es gilt die Stundentafel des normalen achtjährigen Gymnasiums. Neben dem **beschleunigt vermittelten Pflichtstoff** werden jedoch auch **zusätzliche Lerninhalte** zu ausgewählten Themen behandelt.

Die Wahlpflicht- und Vertiefungsstunden in der Stundentafel dienen der besonderen individuellen Förderung im sogenannten **Plusprogramm**.

Den Schülerinnen und Schülern wird so entsprechend der Altersstufe, ihren Interessen und den aktuellen organisatorischen Möglichkeiten der Schule ein optimales Wahlprogramm angeboten. In den höheren Jahrgangsstufen treten mit **modernen Unterrichtsmethoden** begleitete **schülerzentrierte Einzel- und Teamarbeiten** noch stärker in den Vordergrund, wie

- **fächerübergreifende Projekte**
- **Präsentationen**
- **Jahresarbeiten**
- **Teilnahme an Wettbewerben**
- **über die Schule hinausgehende experimentelle und wissenschaftliche Veranstaltungen.**

8. Klasse Es bestehen folgende Wahlmöglichkeiten (abhängig auch von der jeweils aktuellen Unterrichtsversorgung):

1. Französisch als 3. Fremdsprache, kombiniert mit dem naturwissenschaftlich-technologischen Physik- und Chemieunterricht. Diese Entscheidung führt zur vollen schulrechtlichen Anerkennung des Besuchs **der sprachlichen und naturwissenschaftlich-technologischen Gymnasialzweige**.
2. **der naturwissenschaftlich-technologische Zweig** mit entweder dem Fach Französisch als Plusprogramm oder einem zusätzlichen natur- oder gesellschaftswissenschaftlichem Praktikum.

10. Klasse Die **1.Fremdsprache Latein** kann durch die spätbeginnende Fremdsprache **Italienisch** (Ende 9.Klasse: obligatorischer **Abschluss des Faches Latein mit dem Latinum**) ersetzt werden.

11./12.Klasse **Besondere Hochbegabungsförderung** in Zusammenarbeit mit der TU München: **Das TUM-Kolleg**

4. Wie wird die Förderklasse wissenschaftlich begleitet?

Unser Hochbegabtenkonzept prüfen und optimieren wir durch laufende interne Evaluation und durch **externe fachwissenschaftliche Begleitung**.

Seit dem Schuljahr 2005/06 führt **Frau Prof. Dr. Preckel** (Universität Trier) eine fachwissenschaftliche Untersuchung in unseren Förderklassen durch. Dabei werden zwei Parallelklassen zusammen mit der Förderklasse je eines Jahrgangs am Otto-von-Taube-Gymnasium und an einem Trierer Gymnasium evaluiert.

Mit Beginn des Schuljahres 2008/09 nahm unsere Schule an einer erweiterten Evaluation aller Gymnasien mit Hochbegabtenklassen in Bayern und Baden-Württemberg teil, der PULLS-Studie. Sie ist inzwischen abgeschlossen und bestätigte umfassend unser erfolgreiches Begabungskonzept.

5. Wie kommt mein Kind in die Förderklasse?

Eine erste Orientierung für Eltern, Schülerinnen und Schüler bieten wir beim

Elternabend am 24. Februar 2015, 19:30.

Schulleitung und Lehrkräfte informieren über grundlegende Fakten zu den Förderklassen und über die Zugangsvoraussetzungen. Wenn unser Angebot auf Ihr Interesse stößt, können Sie Ihr Kind an diesem Abend bereits unverbindlich voranmelden.

Unser **Aufnahmeverfahren** basiert auf Beobachtungen und Erkenntnissen aus

der Grundschule

Wir benötigen und bewerten:

- den Nachweis einer besonderen Begabung durch ein schulpsychologisches Gutachten aus der Grundschule spätestens bis 13.03.15 (nicht älter als ein Jahr!)
- das Zwischenzeugnis 2015 zum Testtag bei unserer Schulpsychologin am 18.03.15

am Otto-von-Taube Gymnasium

Wir bewerten:

- die Ergebnisse der Teilnahme an einem Testtag (besonderer Intelligenz- und Persönlichkeitstest in der Gruppe unter gleichen Bedingungen) bei unserer Schulpsychologin am 18.03.15
- die Leistungen an einem zweitägigen Aufnahmeunterricht des Otto-von-Taube-Gymnasiums am 24.03. und 25.03.15

Beurteilt werden kognitive Fähigkeiten, Teamfähigkeit und Sozialkompetenz im Gruppenunterricht in

- Deutsch
- Mathematik
- Sach- und Gemeinschaftskunde
- Sprache und Spiel
- Natur und Technik
- Spiel und Bewegung

Über die Aufnahme in die Förderklasse entscheidet die Schulleiterin. Ein Recht auf Aufnahme besteht nicht.

Für die verbindliche Anmeldung in die Förderklasse zum Einschreibungstermin 04.05.2015 legen Sie dann bitte noch vor

- die **Geburtsurkunde** Ihres Kindes
- das **Übertrittszeugnis**, in dem die Eignung für das Gymnasium festgestellt wird.

Wenn Sie bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht sicher sind, ob Ihr Kind eine Förderklasse an unserer Schule besuchen soll oder kann, bitten wir Sie, Ihr Kind am Gymnasium Ihrer Wahl einzuschreiben und dort die Schulleitung über ihre Absichten zu informieren.

Mit der Bestätigung der Aufnahme Ihres Kindes, erhalten Sie dann die Einladung zu einem ersten Elternabend gegen Ende des Schuljahres.

6. Kann mein Kind auch in einer höheren Jahrgangsstufe in die Förderklasse eintreten?

Es besteht grundsätzlich für interessierte und qualifizierte Schülerinnen und Schüler auch die Möglichkeit, in die Förderklasse höherer Jahrgangsstufen einzutreten. Dies ist jeweils zu Schuljahresbeginn möglich. Dazu ist bis spätestens zum 30. Juni im Schuljahr vor dem beabsichtigten Eintritt Antrag zu stellen. Im Juli findet dann ein **Aufnahmetest** statt, weiter ist eine **Probezeit** bis zum Ende des folgenden 1. Schulhalbjahres erfolgreich zu bestehen.

In besonderen Ausnahmefällen sind bei entsprechender Begabung und freien Plätzen in der in Frage kommenden Förderklasse Sonderregelungen möglich.

7. Wo kann ich mich näher informieren?

Besondere Ansprechpartner für alle Fragen zu den Förderklassen sind

unsere Koordinatoren **Herr StD Hans-Joachim Stumpf** **Tel: 089 – 89326119**

Frau StRin Carolin Neuberger-Weikert **Tel: 089 – 89326119**
Mittwoch 11:30 – 12:15

unsere Schulpsychologin **Frau StRin Diana Bürgermeister** **Tel: 089 – 89326134**

oder Sie melden sich über das **Sekretariat des Otto-von-Taube-Gymnasiums** **Tel: 089 – 8932610**

8. Was erwartet das OvTG von uns Eltern?

Die Ausbildung hoch begabter Schülerinnen und Schüler in Förderklassen erfordert ein hohes Maß an organisatorischem, methodischem und pädagogischem Aufwand für die Lehrkräfte und die Schulleitung des Otto-von-Taube-Gymnasiums. In dem Sinne freuen wir uns auf eine besonders enge Zusammenarbeit mit unseren künftigen Schülerinnen und Schülern der Förderklassen und ihren Eltern, um ein möglichst harmonisches und anregendes Unterrichtsklima zu erzielen und so ein Optimum an Förderung zu erreichen.